

*Verschlagen, schlangenartig kriechend, erobert sie das felsige Umland und macht es zu ihrem Königreich der Schatten. In dornenbesetzten Körperkanten schlängelt sich ihr graubrauner Leib allseitig hin, klettert empor und flieht dabei zugleich ängstlich, Verbrennen fürchtend, dem direkten Sonnenlicht. Sie selbst besticht in nur einer einzigen kostbaren Nacht, in der sie all ihre Schönheit, dem Mond huldigend, offenbart. Dämonisch anmutende Fledermäuse umschwirren sie dann aufgereggt, trunken vom betörenden Nachtblütenduft und im Liebestaumel, der sternflammenden Königin Küsse harrend.*

– J. K.